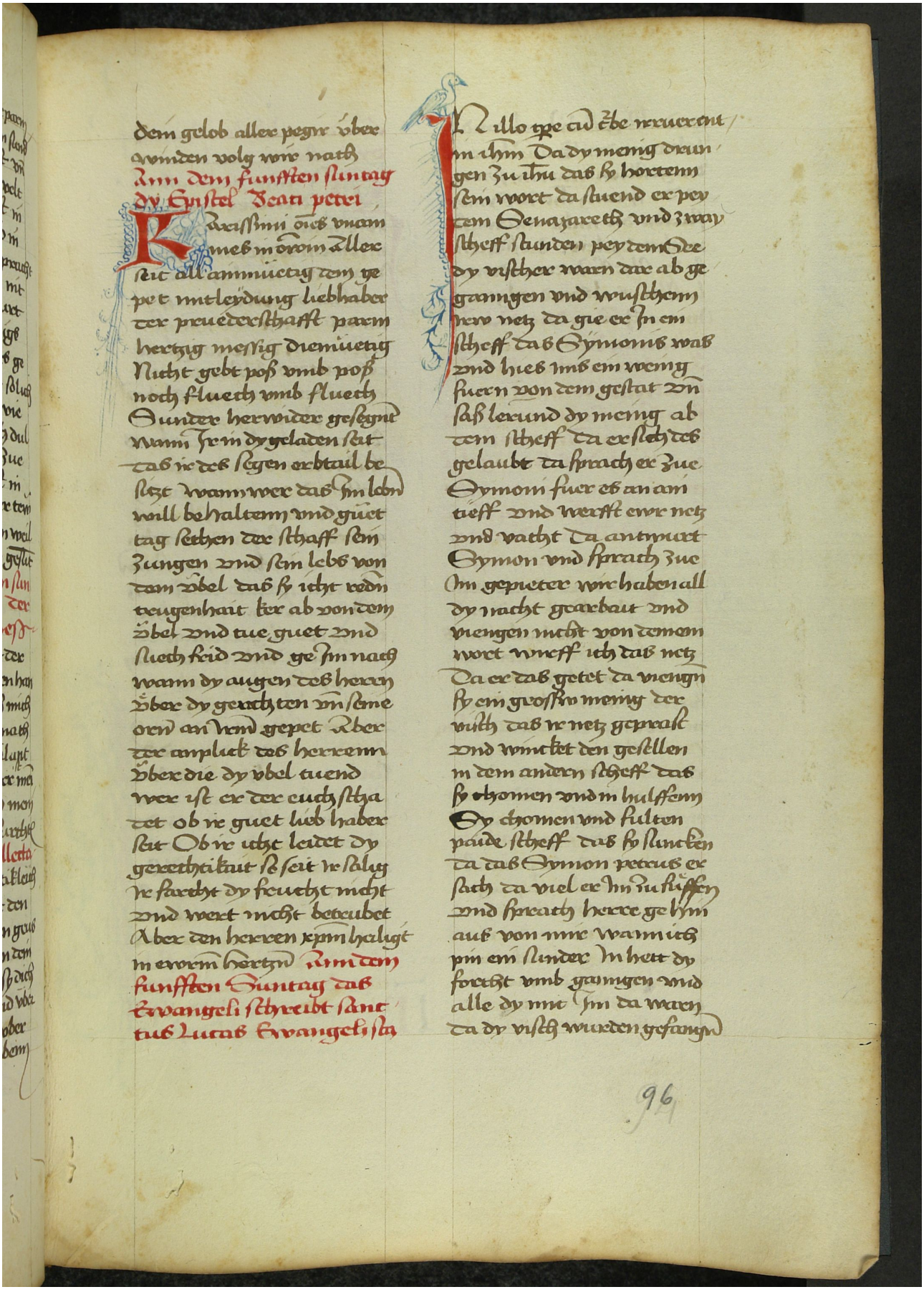
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



dem gelob aller pegyr vber
awnden volg wir nath
Am dem funfften sintag
dy Epistel Dean petri
Karissimi dies vnam
mes m orem aller
sit all ammuetig dem ge
pet vntleydung liebhaber
der preuederschafft parm
hertzig messig diemuetig
Nicht gebt pos vmb pos
noch fluech vmb fluech
Sunder herwider gesegnet
wann drum dy geladen sit
das ir des segen erbtail be
sitzt wann wer das im leben
wall behalten vnd guet
tag sehen der sthaff sein
zungen vnd sein lebs von
dem vbel das er icht reden
trugenhait ker ab von dem
vbel vnd tue guet vnd
suech frid vnd ge im nach
wann dy augen des herren
vber dy gerechten vn seine
oren an sein gepet Aber
der anpluck das herren
vber die dy vbel tuend
wer ist er der euch scha
det ob ir guet lieb haber
sit Ob ir icht leidet dy
gerechtikait se seit ir salig
ir forcht dy feuchte nicht
vnd wert nicht betrubet
Aber den herren xpm heiligt
in ewrem hertzn Am dem
funfften Suntag das
Ewangeli schreibt sant
Lucas Ewangeli sa

Illo tpe cu ebe nrecrent
in ihm Da dy meng drun
gen zu ihm das er horten
sein wort da stuend er pey
dem See nazareth vnd zway
schiff stunden pey dem See
dy visther waren aber ab ge
gangen vnd wusthen
ir netz da gie er in ein
schiff das Symons was
vnd hies im das er wenig
furen von dem gestat Vn
sas le cund dy meng ab
dem schiff da er sleich des
gelaubt da sprach er zue
Symon fur es an an
tieff vnd werfft ewr netz
vnd vacht da antwurt
Symon vnd sprach zue
Im gepieter wir haben all
dy nacht gearbait vnd
vrengen nicht von dem
wort vnd werff ich das netz
Da er das getet da vengn
sy ein grossn meng der
visch das ir netz gepraist
vnd wurtet den gesellen
in dem anderen schiff das
sy chomen vnd im hulffen
Sy chomen vnd fulten
baide schiff das sy sunchen
da das Symon petrus er
sach da viel er im zu fussen
vnd sprach herre ge hin
aus von mir wann ich
pin ein sunder Im hett dy
forcht vmb gangen vnd
alle dy mit im da waren
da dy visch wurden gefangn

96